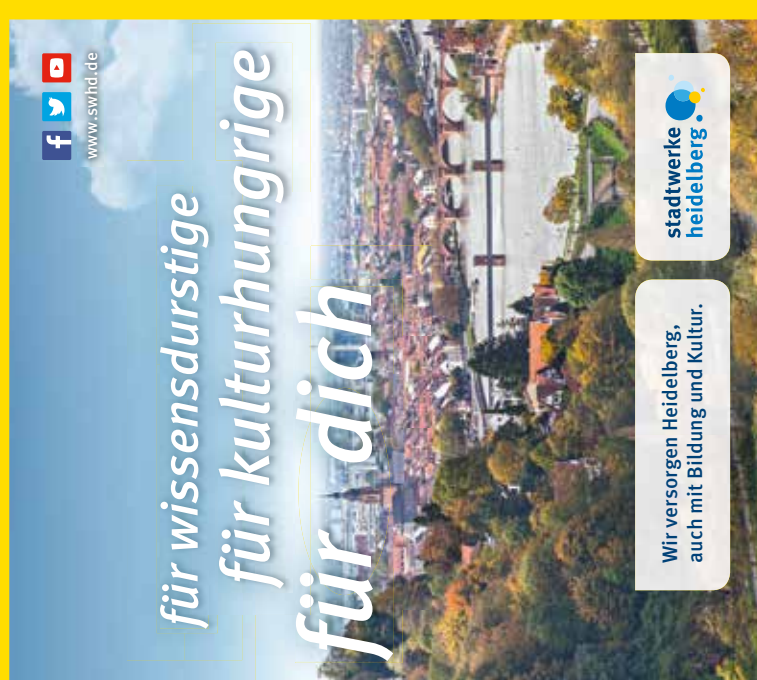


Juni 2019

theaterundorchesterheidelberg



Wir versorgen Heidelberg, auch mit Bildung und Kultur.

stadtwerke heidelberg

Theater und Orchester Heidelberg
 Inneamt Holger Schütz | Verwaltung/Leitung: Andrea Bopp | Redaktion: Dr. Ingrid
 Konzeption: Margarete GHR | Gestaltung: Ulrike Czech-Rudolph | Fotos: Ludwig Olah,
 Sebastian Bühler, Ludwig Olah | Druck: abdruckt, www.theaterheidelberg.de

Heidelberg

theaterundorchesterheidelberg

Juni 2019

SA 01

11.00 Uhr, Zwinger 1 | **HEIDELBERGER SCHULTHEATERTAGE**
HEIDELBERGER SCHULTHEATERTAGE
 Eröffnung | Eintritt frei!

20.00–21.50 Uhr, Marguerre-Saal | **Gastspiel**
DIE BLECHTROMMEL
 von Günter Grass | Berliner Ensemble

20.00 Uhr, Zwinger 1 | **Zum letzten Mal!**
FREIRAUM
 Choreografien von und mit den Tänzer*innen des DTH

SO 02

11.00 + 12.30 Uhr, Alter Saal **FK 4+**
3. FAMILIENKONZERT
 »Die drei kleinen Schweinchen« von Andreas N. Tarkmann

19.00–21.30 Uhr, Marguerre-Saal
DIE LUSTIGE WITWE
 von Franz Lehár

19.00 Uhr, Zwinger 1 | **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**
DRIFT
 von Ulrike Syha | Uraufführung

MO 03

17.00 Uhr, Foyer Marguerre-Saal
THEATERFÜHRUNG

DI 04

17.30–19.30 Uhr, Probühne Großes Haus
HEIDELBERGER SCHULTHEATERTAGE
FORUM SPIELLEITER*INNEN
 Austauschtreffen mit Impulsworkshop Körper und Bewegung

19.30 Uhr, Alter Saal
RNZ-FORUM
 mit Rafik Schami
 Eintritt frei! | Anmeldung unter rnz-forum@rnz.de

20.00–21.30 Uhr, Zwinger 1 **VB-DL**
MIT ROLLE RÜCKWÄRTS
 Ein Lieder(-licher) Blick hinter die Kulissen des Theaters und des Lebens mit Lucy Frank und Winni Mikus

MI 05

15.30 Uhr, Zwinger 3 | **HEIDELBERGER SCHULTHEATERTAGE**
HEIDELBERGER SCHULTHEATERTAGE
 Abschluss | Eintritt frei!

20.00–21.30 Uhr, Zwinger 1 | **Zum letzten Mal!**
MIT ROLLE RÜCKWÄRTS
 Ein Lieder(-licher) Blick hinter die Kulissen des Theaters und des Lebens mit Lucy Frank und Winni Mikus

20.00 Uhr, Stadthalle **PK1 LS**
8. PHILHARMONISCHES KONZERT
 »Rhythmus, Tanz und Frühling« mit Musik von Ludwig van Beethoven, Avner Dorman und Igor Strawinsky
 Einführung um 19.15 Uhr

DO 06

11.00 Uhr, Stadthalle **12+**
2. JUGENDKONZERT
 »Le sacre du printemps« von Igor Strawinsky

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-Y**
JUNK
 von Ayad Akhtar
 Einführung um 18.45 Uhr

20.00–21.15 Uhr, Zwinger 1
BECOMING
 von Iván Pérez | **Deutsche Erstaufführung**
 PreMove um 19.30 Uhr

20.00 Uhr, Stadthalle **PK2 G3**
8. PHILHARMONISCHES KONZERT
 »Rhythmus, Tanz und Frühling« mit Musik von Ludwig van Beethoven, Avner Dorman und Igor Strawinsky
 Einführung um 19.15 Uhr

FR 07

18.00–21.00 Uhr, Probühne CARL **15+**
VORTREFFEN CLUB DER BEGEGNUNGEN
 Ferienclub

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **G3 BS**
JUNK
 von Ayad Akhtar

20.00–21.15 Uhr, Zwinger 1 | **Zum letzten Mal!**
BECOMING
 von Iván Pérez | **Deutsche Erstaufführung**
 PreMove um 19.30 Uhr

SA 08

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **O**
KATJA KABANOVA
 von Leoš Janáček
 Einführung um 18.45 Uhr

SO 09

19.00 Uhr, Alter Saal | **Gastspiel**
NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS (1922)
 Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau mit Live-Musik von Jörg Joachim Riehle (Piano)

MO 10

19.00–21.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-S**
DIE LUSTIGE WITWE
 von Franz Lehár
 Einführung um 18.15 Uhr

DI 11

10.00–14.00 Uhr, Probühne CARL **15+**
CLUB DER BEGEGNUNGEN
 Ferienclub

MI 12

10.00–14.00 Uhr, Probühne CARL **15+**
CLUB DER BEGEGNUNGEN
 Ferienclub

DO 13

10.00–14.00 Uhr, Probühne CARL **15+**
CLUB DER BEGEGNUNGEN
 Ferienclub

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **DO**
KATJA KABANOVA
 von Leoš Janáček
 Einführung um 18.45 Uhr

FR 14

10.00–14.00 Uhr, Probühne CARL **15+**
CLUB DER BEGEGNUNGEN
 Ferienclub

12.30 Uhr, Orchestersaal
3. LUNCHKONZERT
 mit Musik von Aaron Copland, Edward Elgar und Benjamin Britten

SA 15

19.30–22.00 Uhr, Marguerre-Saal **SPK3 WE1**
DIE LUSTIGE WITWE
 von Franz Lehár

SO 16

11.00 Uhr, Alter Saal | **Gastspiel**
INSOMNIA
 Kammerkonzert mit Kathrin Christians und dem Zemlinsky Quartett

19.00 Uhr, Marguerre-Saal | **Gastspiel**
141. ZUNGENSCHLAG
 Das berühmte Heidelberger Kabarett

DI 18

19.30–22.00 Uhr, Marguerre-Saal **VB-L DI LS**
DIE LUSTIGE WITWE
 von Franz Lehár
 Einführung um 18.45 Uhr

DO 20

19.00 Uhr, Marguerre-Saal **VB-Y**
KATJA KABANOVA
 von Leoš Janáček
 Einführung um 18.15 Uhr

FR 21

20.30 Uhr, Dicker Turm | **Premiere**
HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE
DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE
 von Eugène Labiche

SA 22

20.30 Uhr, Schlosshof | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE**
1. SCHLOSSKONZERT – OFFENBACH 200!
 mit Musik von Jacques Offenbach

SO 23

17.00 Uhr, Englischer Bau | **Premiere**
HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE
DIE CHINESISCHE NACHTIGALL
 nach Hans Christian Andersen **6+**

19.00 Uhr, Marguerre-Saal | **Premiere** **SRP SPK4**
DIE DREIGROSCHENOPER
 von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

20.30 Uhr, Schlosshof | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE**
1. SCHLOSSKONZERT – OFFENBACH 200!
 mit Musik von Jacques Offenbach

20.30 Uhr, Dicker Turm | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE**
DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE
 von Eugène Labiche

MO 24

19.00–21.00 Uhr, Friedrich 5
DTH-WORKSHOP

19.30 Uhr, Marguerre-Saal | **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!** **VB-S MO**
KATJA KABANOVA
 von Leoš Janáček
 Einführung um 18.45 Uhr

DI 25

10.00 Uhr, Englischer Bau | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE** **6+**
DIE CHINESISCHE NACHTIGALL
 nach Hans Christian Andersen

20.30 Uhr, Dicker Turm | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE**
DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE
 von Eugène Labiche

MI 26

10.00 Uhr, Englischer Bau | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE** **6+**
DIE CHINESISCHE NACHTIGALL
 nach Hans Christian Andersen

19.30–22.00 Uhr, Marguerre-Saal
DIE LUSTIGE WITWE
 von Franz Lehár

DO 27

9.30 + 11.30 Uhr, Englischer Bau **6+**
HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE
DIE CHINESISCHE NACHTIGALL
 nach Hans Christian Andersen

16.30 Uhr, Stadtbücherei
LESEZEIT
 Steffen Gangloff liest »Draculas Gast« von Bram Stoker
 Eintritt frei!

19.30 Uhr, Marguerre-Saal | **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!** **VB-Y**
IMPRESSION
 von Iván Pérez
 Einführung um 18.45 Uhr | Uraufführung

20.30 Uhr, Dicker Turm | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE**
DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE
 von Eugène Labiche

FR 28

10.00 Uhr, Englischer Bau | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE** **6+**
DIE CHINESISCHE NACHTIGALL
 nach Hans Christian Andersen

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-F G3 L4**
DIE DREIGROSCHENOPER
 von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill
 Einführung um 18.45 Uhr

SA 29

10.00–17.00 Uhr, Alter Saal | **Gastspiel**
SINGENDE ALTSTADT
 Chorverband Kurpfalz Heidelberg | Eintritt frei!

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-S SA**
DIE DREIGROSCHENOPER
 von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

20.30 Uhr, Schlosshof | **Premiere**
HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE
DRACULA
 nach Bram Stoker

20.30 Uhr, Dicker Turm | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE**
DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE
 von Eugène Labiche

SO 30

15.00–17.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-N SO**
DIE LUSTIGE WITWE
 von Franz Lehár
 Einführung um 14.15 Uhr

16.00 Uhr, Englischer Bau | **HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE** **6+**
DIE CHINESISCHE NACHTIGALL
 nach Hans Christian Andersen



DIE LUSTIGE WITWE

HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE

21. Juni bis 4. August 2019

Musical
 Konzert
 Schauspiel
 Junges Theater

Erfahren Sie mehr über die diesjährigen Heidelberger Schlossfestspiele!

Besuchen Sie unseren Infostand mit Ticketverkauf am Bismarckplatz vom 21. Juni bis 16. Juli 2019.

Wir sind dort montags bis samstags von 11.00–18.00 Uhr (ausgenommen 8. Juli 2019) für Sie da. Nur Barzahlung möglich.

Festabonnements

OPR Opernpremierens-Abo

O Opern-Abo

SPR Schauspielpremierens-Abo

S Schauspiel-Abo

ZI Zwinger-Abo

PK1 PK2 Philharmonische Konzert-Abos

BK Bachchor-Konzert-Abo

FK Familienkonzert-Abo

KK Kammerkonzert-Abo

MO Montag-Abo

DI Dienstag-Abo

DO Donnerstag-Abo

FR Freitag-Abo

SA Samstag-Abo

SO Sonntag/nachmittag-Abo

WE1 WE2 Gemischte Abos – Wochenende

G1-G Gemischte Abos – Wechselnder Wochentag

LI-S Lametta-Abos

SPK1-4 Sparkassen-Abos

BS GGH HDG HG HV LM SW andere Firmenkunden-Abos

VB-... Volksbühnen-Abos

KONZERT

3. FAMILIENKONZERT 4+

»Die drei kleinen Schweine« von Andreas N. Tarkmann

Das Leben könnte so schön sein. Schließlich wohnen die drei kleinen Schweinegastwirts Porky, Rosa und Rüssel jeder für sich in einem Strohh-, Holz- und Steinhaus. Doch sie werden von einem alten, schon etwas müden Wolf bedroht, der ihre Häuser einfach umstößt. Bis er bei Rüssels Steinhaus damit keinen Erfolg mehr hat. Mit einer List locken die kleinen, aber tapferen Schweine den Wolf in eine Falle.

Die Familienkonzerte des Philharmonischen Orchesters Heidelberg mit einer Dauer von rund einer Stunde sind für alle Neugierigen und Musikfans von vier bis neunundneunzig Jahren genau die richtige Wahl! Künstlerisch hochspannende Programme bringen die wunderbare Welt der Instrumente und Töne näher und erzählen interessante Geschichten.

Musikalische Leitung Davide Perniceni | **Konzept** Judith Raspe
Mit Jonathan Schimmer (Sprecher) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

2. Juni 2019
Alter Saal

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

»Rhythmus, Tanz und Frühling« mit Musik von Ludwig van Beethoven, Avner Dorman und Igor Strawinsky

»Dieses mein geistiges Kind hat mir vor allen anderen die größten Geburtschmerzen, aber auch den größten Ärger gemacht«, berichtet Beethoven über seine einzige Oper »Fidelio«. Neun intensive Jahre brütet er über dem Werk – und es dauert, bis er zufrieden ist. Die Geschichte von Leonore, die sich in Männerkleidung unter dem Decknamen Fidelio als Kerkerknecht einschleust und ihren Gatten Florestan aus der Gefangenschaft rettet, lässt das Publikum ratlos. Zahlreiche Umarbeitungen nimmt Beethoven vor – der Grund für vier verschiedene Ouvertüren. Die »dritte« stammt aus dem Jahr 1806. Sie skizziert musikalisch die Handlung und leuchtet mit kräftigen Orchesterfarben ihre Stimmungen und Schwankungen aus. Kontrastreich ist auch Igor Strawinsky »Le sacre du printemps«. Die Uraufführung 1913 des von Sergei Diaghilev und seinen Ballets russes initiierten Werks ist einer der größten Skandale der Musikgeschichte: Statt schöner Melodien bekommt das Publikum Rhythmus – und den nicht einmal zum Mitklatschen.

Das mitreißende Schlagzeug-Konzert »Frozen in Time« von Avner Dorman bringt trotz seines Werkstitels einen feurig-heißen Akzent zwischen Beethoven und Strawinsky.

Musikalische Leitung Elias Grandy
Mit Simone Rubino (Schlagzeug) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

5./6. Juni 2019
Stadthalle



8. PHILHARMONISCHES KONZERT

2. JUGENDKONZERT 12+

Igor Strawinsky Komposition »Le sacre du printemps« (»Das Frühlingsopfer«) schockte vor mehr als hundert Jahren das Pariser Publikum – es kam zu Handgreiflichkeiten nach dem Konzert. Am Ende wurden 27 Verletzte gezählt. Denn die Musik hat es in sich. Strawinsky wurde Flüchtete erst aus dem Publikum in den Orchestergraben und später durch ein Fenster hinter der Bühne nach draußen. Aber die Tumulte bei der Premiere machten den Komponisten weltberühmt. Das Publikum hatte begriffen, dass hier etwas Neues passierte. Dem Skandal auf der Spur sind Matka Arkona (Kika, ARD, SWR) und Elias Grandy – und sie zeigen, was damals so erschreckend neu war.

Musikalische Leitung Elias Grandy | **Moderation** Malte Arkona
Mit dem Philharmonischen Orchester Heidelberg

6. Juni 2019
Stadthalle



2. JUGENDKONZERT

3. LUNCHKONZERT

Musik von Aaron Copland, Edward Elgar und Benjamin Britten

Musik aus dem englischsprachigen Raum bestimmt das Programm des 3. Lunchkonzerts im Orchestersaal. Dabei wird Sascha Stinner das Klarinettenkonzert von Aaron Copland musizieren. In den USA ist Copland eine Zentralfigur der Musik des 20. Jahrhunderts. Zunächst vom Einfluss Igor Strawinsky geprägt, orientiert er sich in den dreißiger und vierziger Jahren stärker an einheimischen Folksongs sowie am Jazz. Der Klarinetist und Bandleader Benny Goodman, einer der populärsten Protagonisten des Swing, unterstützt durch Kompositionsaufträge Verbindungen zwischen Jazz und Kunstmusik. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur künstlerischen Selbstfindung ist für Edward Elgar die frühe »Streicherserenade« op. 20 aus dem Jahr 1892. Sie ist die erste Komposition, die den musikalischen Selfmademan aus Worcester zufrieden stellt. Inzwischen gehört das charmante dreisätzige Streicherstück zu den am meisten aufgeführten Werken des auch mit großen Kompositionen berühmt gewordenen Engländers. Benjamin Britten humorvolle »Simple Symphony« ist 1936 in der ostenglischen Universitätsstadt Norwich zum ersten Mal zu hören. Nach seinem Studium hat der damals 20-jährige Komponist seine frühen Tonschöpfungen neu entdeckt – Noten, die er zwischen 10 und 13 Jahren geschrieben hat. Er wertete sie aus, einiges ließ sich nutzen – und die »Simple Symphony« entstand.

Musikalische Leitung Julian Pontus Schirmer
Mit Sascha Stinner (Klarinette) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

14. Juni 2019
Orchestersaal

SCHAUSPIEL

DIE DREIGROSCHENOPER 12+

von Bertolt Brecht | Musik von Kurt Weill nach John Gays »The Beggar's Opera«

Bertolt Brechts Welterfolg von 1928 porträtiert eine Gesellschaft, die in Armut, Massenarbeitslosigkeit, Kriminalität, Korruption und Prostitution lebt. Der zunehmenden Verhärtung der Menschen zum Trotz macht der scheinheilige Moralapostel Jonathan Peachum sein Geschäft mit der Jämlichkeit anderer. Er hat eine Bettleragentur gegründet, in der er »jeden Mann in fünf Minuten in ein so bejammernswertes Wrack verwandelt, dass ein Hund weinen würde, wenn er ihn sieht«. Der berüchtigte Gangsterboss Mackie Messer legt sich mit Peachum an, als er Polly – Peachums Tochter – heiratet. Der Bettlerkönig verlangt die sofortige Verhaftung des Gangsters und erpresst den Polizeichef Tiger Brown mit einer gewaltigen Bettlerdemonstration.

»Die Dreigroschenoper« ist eine Studie über den Defekt der bürgerlichen Gesellschaft, die nicht mehr in, sondern von der Moral lebt, denn »erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral«. All dies wird in den Songs der »Dreigroschenoper« auf eine wunderbare und oft komische Art und Weise beschrieben. Dabei erscheinen Brechts vor neunzig Jahren geschriebene Boshheiten wie Analysen und Kommentare zu den ökonomischen Turbulenzen der Gegenwart: »Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?«

Regie Holger Schütze | **Musikalische Leitung** Dominik Dittrich | **Bühne und Kostüme** Lorena Diaz Stephens, Jan Hendrik Weidert | **Choreografie** Christina Comtesse | **Chorleitung** Ines Kuan
Mit Hajo Cirkse, Dominik Dittrich, Sheila Eckhardt, Christian Ehringer, Hans Fleischmann, Gary Fuhrmann, Steffen Gangloff, Benjamin Leibbrand, Matthias Luckey, Dietmar Nieder, Katharina Quast, Claudia Renner, Andreas Seifert, Garrett Sieben/Jochen Welsch, Sebastian Strehler, Katharina Wittenbrink | Extrachor des Theaters und Orchesters Heidelberg, Statisterie des Theaters und Orchesters Heidelberg

Premiere 23. Juni 2019
Marguerre-Saal



DIE DREIGROSCHENOPER

DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE 12+

Komödie von Eugène Labiche, Deutsch von Elfriede Jelinek mit Musik von Günter Lehr

Nicht nur, dass Monsieur Lengumé morgens nach einem Klassetreffen mit einem ausgewachsenen Kater aufwacht, neben ihm liegt auch noch ein fremder Mann im Bett – und die Erinnerungen lassen auf sich warten. Als die beiden Männer in der Zeitung vom Mord an einem Kohlenmädchen lesen, scheint plötzlich alles einen Sinn zu ergeben: Die in ihren Hosentaschen gefundenen Kohlenstückchen, der Frauenschuh im Schlafzimmer ... Haben sie in der Nacht wirklich einen Mord begangen? Als Meister der Pariser Gesellschaftskomödie des 19. Jahrhunderts zeichnet Eugène Labiche mit perfidem Witz zwei Menschen, die alles daransetzen, ihre bürgerliche Fassade aufrechtzuerhalten – und dabei ganz verpassen, dass sie eigentlich unschuldig sind.

Regie Robin Telfer | **Musikalische Leitung/Komposition** Günter Lehr | **Bühne** Peer Rudolph | **Kostüme** Katharina Krommiga
Mit Thorsten Dammer, Günter Lehr, Hendrik Richter, Jonathan Schimmer, Martin Wilbner, N. N.

Premiere 21. Juni 2019
Dicker Turm

1. SCHLOSSKONZERT – OFFENBACH 200! 6+

mit Werken von Jacques Offenbach

Der Erfinder der Operette feiert Geburtstag und wir feiern mit! Neben Evergreens und Ohrwürmern wie dem Can-Can oder dem Fliegenduett aus »Orpheus aus der Unterwelt« gilt es auch Unbekanntes aus dem Schatzkästchen des in Köln geborenen Komponisten zu entdecken. Eines ist gewiss: Es geht heiter zu im Schlosshof, wenn wir dem Großmeister der musikalischen Satire die Ehre erweisen!

Musikalische Leitung Elias Grandy
Mit Nenad Čiča, James Homann, Shahar Lavi, Ks. Winfrid Mikus, Yasmin Özkan, Ipača Ramanović, Wilfried Staber | Philharmonisches Orchester Heidelberg

22./23. Juni 2019
Schlosshof

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL 6+

nach Hans Christian Andersen | Bühnenfassung von Hannelore und Elmar Gehlen

Der Kaiser von China hat alles: Einen prächtigen Palast und einen Garten mit den wunderschönen Blumen. Viel Lob erhält der Kaiser von Reisenden für seinen Besitz. Doch alle sind sich einig: Das Schönste und Zauberhafteste im Land des Kaisers ist die Nachtigall, die im angrenzenden Wald lebt! So, wie sie singt, kann kein anderer Vogel und schon gar kein Mensch singen. Als der Kaiser von der Nachtigall hört, schickt er seine Diener los, um diese zu suchen. Doch keiner der Hofleute hat je zuvor eine Nachtigall gesehen. Wie sollen sie sie finden? Ein Küchenmädchen kennt den kleinen Vogel mit dem wunderbaren Gesang. Sie soll die Hofleute bei ihrer Suche anführen. Und tatsächlich, schon bald haben sie die Nachtigall gefunden. Kurzerhand wird sie mit in den Palast genommen und vor den Kaiser geführt. Nachdem er dem Gesang des Vogels gelauscht hat, will er ihn nie wieder gehen lassen. Das Märchen erzählt nicht nur von der Schönheit der Natur und Musik, sondern auch, wie wichtig es für die Selbstentfaltung ist, frei zu sein. »Die Nachtigall« zählt zu den bekanntesten Märchen von Hans Christian Andersen, einem der großen Märchenautoren der Weltliteratur. Regisseurin Natascha Kalmbach wird das Märchen mit Live-Musik inszenieren.

Regie Natascha Kalmbach | **Bühne und Kostüme** Annette Wolf | **Musik** Dirk Rauf
Mit Mousouf Baggan, Johanna Dähler, Simon Labhart, Alexandra Lehmler/Cordula Hamacher, Matthias Rott, Nadja Rui, Marco Sykora

Premiere 23. Juni 2019
Englischer Bau

DRACULA 12+

nach Bram Stoker | Bühnenfassung von Jürgen Popig

Vlad Dracula der Woivode starb 1477. Dracula aber lebt weiter! Kaum eine andere Persönlichkeit der Geschichte wirft einen so langen und düsteren Schatten in den Fantasien der Menschen. Der durch den irischen Theaterdichter und Bestsellerautor Bram Stoker (1847–1912) unsterblich gemachte Karpatenfürst vermag noch heute manchen aus dem Schlaf zu erschrecken. Er hat unsere Vorstellung von Vampirin maßgeblich geprägt. Christian Brey, der bei den Heidelberger Schlossfestspielen bereits »Molières »Der Geizige« inszenierte und im Zwinger die Erfolgskomödie »Wir sind die Neuen« herausbrachte, erweckt den berühmtesten Vampir aller Zeiten erneut zum Leben: im gotischen Winkel des Bibliotheksbaus auf dem Heidelberger Schloss. Hier wird Graf Dracula die schöne Lucy beißen, den todesmutigen Jonathan Harker das Fürchten lehren, seine Verlobte Mina verführen, den Irrenhausinsassen R. M. Renfield in den Wahnsinn treiben und sich mit den Geisterjägern Seward und Van Helsing einen gnadenlosen Showdown liefern. »Das Blut ist das Leben und es wird mein sein!« Vergessen Sie Ihre Ration Knoblauch nicht.

Regie Christian Brey | **Musikalische Leitung** Tobias Cosler | **Bühne und Kostüme** Anette Hachmann
Mit Marco Albrecht, Nicole Averkamp, Martin Bärenz, Tobias Cosler/Christoph Eisenburger, Heribert Eckert, Benedict Fellner, Lisa Förster, Raphael Gehrmann, Sophie Melbinger, Fabian Oehl, Markus Pütterich, Olaf Weißberg | Statisterie des Theaters und Orchesters Heidelberg

Premiere 29. Juni 2019
Schlosshof



DRACULA

DIE BLECHTROMMEL 12+

von Günter Grass | Berliner Ensemble | Gastspiel

Noch kaum geboren, erkennt Oskar Matzerath die Welt als universales Desaster – und lehnt sie ab. Einzig die von seiner Mutter versprochene Blechtrommel eröffnet ihm eine akzeptable Überlebensperspektive: die Existenzform als Trommler, ein groteskes Künstlerdasein mit ambivalenten Motivationen und Wirkungen. So beschließt Oskar an seinem dritten Geburtstag, nicht mehr zu wachsen, sondern zu beobachten und zu trommeln. Aus der Froschperspektive schildert er das Aufziehen des faschistischen Denkens und Handelns, berichtet von Ehebruch und Pogromnacht, verknüpft Privatgeschichte mit Zeitgeschichte. Er ist Zeuge, zugleich Außenseiter wie Teilnehmer einer Welt, in welcher ein Zivilisationsbruch wie der Holocaust möglich ist. Nicht schuldig, aber verantwortlich für das Grauen, das in deutschem Namen begangen wurde, hat Günter Grass sich zeitlessly gefühlt. »Die Blechtrommel« ist auch ein Versuch, die Mechanismen der eigenen Verführung durchsichtig zu machen. Trotz aller Kontroversen um den Roman und den Nobelpreisträger Günter Grass gilt der Text bis heute als Meilenstein der deutschen Nachkriegsliteratur. Aufgrund der großen Nachfrage ist Oliver Reeses Inszenierung »Die Blechtrommel« aus dem Berliner Ensemble nach dem Roman von Günter Grass mit Nico Holonics in der Hauptrolle im Juni erneut zu Gast in Heidelberg.

1. Juni 2019
Marguerre-Saal

141. ZUNGENSCHLAG 12+

Das berühmte Heidelberger Kabarett

Der Kabarettist Philip Simm, den manche noch mit seinem niedlichen holländischen Akzent kennen, spricht seit einiger Zeit hartes Hochdeutsch. Und er spricht klar und deutlich: diesmal über das Grundgesetz, von dem wir auch nach dessen 70. Geburtstag weniger Artikel kennen als Gebote aus der Bibel. Außerdem mit dabei der A-Cappella-Chor »Beauties and the Beats« und wie immer Trilogie, Rosemie Warth, Nina Wurman, Bernhard Bentgens, Axel Naumer, Jean-Michel Räber und die Schlag-Auf-Schlag-Band bei Heidelberg KabarettTalkMusik-TheaterComedyImprovisationsBühnenShow.

16. Juni 2019
Marguerre-Saal

RNZ-FORUM 12+

mit Rafik Schami

Von Damaskus nach Heidelberg – und nicht zurück. Diesen Weg ging der erfolgreiche Schriftsteller Rafik Schami. Beim RNZ-Forum mit RNZ-Chefredakteur Dr. Klaus Welzel spricht Schami über seine Heimat, die ihm so fremd geworden ist, seine neue Heimat Deutschland – und natürlich über das Schreiben.

Eintritt frei! Anmeldung unter rnz-forum@rnz.de

4. Juni 2019
Alter Saal

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS (1922) 12+

Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau mit Live-Musik von Jörg Joachim Riehle (Piano)

Thomas Hutter, Sekretär eines Maklers in Wisborg, wird von seinem Chef auf Geschäftsreise geschickt: Er soll in Transsylvanien mit dem Grafen Orlok über den Kauf eines Hauses verhandeln. Trotz der bösen Vorahnungen seiner Frau und einer expliziten Warnung durch einen Wirt in einem Gasthaus in den Karpaten sucht er den Grafen Orlok in dessen Schloss auf. Bei einem nächtlichen Abendessen gelingt es ihm, den Grafen zur Vertragsunterzeichnung zu bewegen. Doch als Hutter am nächsten Morgen erwacht, entdeckt er zwei kleine rote Male an seinem Hals und beginnt zu ahnen, welchem Grauen er begegnet ist.

Friedrich Wilhelm Murnau hat mit seiner – nicht autorisierten – Filmadaptation von Bram Stokers »Dracula« 1922 einen der ersten Horrorfilme vorgelegt. »Nosferatu – eine Symphonie des Grauens« bestimmte das gesamte Genre nachhaltig und gilt heute noch als Kultfilm. Der Pianist Jörg Joachim Riehle begleitet den Stummfilm, der als Vorgeschmack auf Christian Breys »Dracula«-Inszenierung zu sehen sein wird, live auf dem Piano. Ein schaurig-schöner Abend im Alten Saal des Theaters und Orchesters Heidelberg.

9. Juni 2019
Marguerre-Saal

EXTRAS

INSOMNIA 12+

Musik von G. Debussy, C. Reinecke, G. Kancheli, H. Bund und anderen | Gastspiel

Mit dem Konzertprogramm »Insomnia« beschreiten die 2018 mit dem Opus Klassik als Nachwuchskünstlerin des Jahres ausgezeichnete Querflötistin Kathrin Christians, die im 2. Schlosskonzert als Solistin zu erleben sein wird, und das Zemlinsky Quartett den Weg, die Nacht zu beschreiben. Eine Nacht, bestimmt durch Träume von Wünschen und Sehnsüchten. Wozu sind Träume da? Sie lassen uns Dinge verarbeiten, offenbaren Wünsche und Ängste. Manchmal wachen wir morgens auf mit des Rätsels Lösung. Als Kinder wurden wir von unseren Eltern in den Schlaf gesungen. Sie gaben uns Geborgenheit und waren da, wenn wir vom Alptraum aufgeschreckt wurden. Träume sind essentiell. Sie halten uns und unsere Zukunft am Leben, lassen erste Schritte von Visionen zu. Träumen Sie gemeinsam mit uns diesen Abend!

1.–5. Juni 2019
Zwinger 3 und andere

Mit Kathrin Christians (Querflöte), František Souček (1. Violine), Petr Stríže (2. Violine), Petr Holman (Viola), Vladimír Fortin (Violoncello)

16. Juni 2019 **Alter Saal**

LESEZEIT 12+

Steffen Gangloff liest »Draculas Gast« von Bram Stoker

Jonathan Harker, ein junger Rechtsanwalt aus England, ist unterwegs zum Grafen Dracula, um diesen bezüglich des Erwerbs eines Anwesens in London zu beraten. Als er auf seiner Reise in München Station macht, gerät er in die Nähe eines verlassenen Dorfes. Die Neugier des jungen Mannes ist geweckt. Und alle Mahnungen des verängstigten Kutschers, den verfluchten Ort besonders in der Walpurgisnacht zu meiden, sind vergebens ... Anlässlich der »Dracula«-Inszenierung bei den Heidelberger Schlossfestspielen liest Steffen Gangloff die Erzählung »Draculas Gast« von Bram Stoker.

Eintritt frei!

27. Juni 2019
Stadtbücherei

SINGENDE ALTSTADT 12+

Zum dritten Mal veranstaltet der Chorverband Kurpfalz Heidelberg e.V. in Heidelberg seine »Singende Altstadt«. Zu diesem Event haben sich 38 Vereine mit ca. 1800 Sänger*innen angemeldet. In diesem Jahr ist das Theater und Orchester Heidelberg, neben Heiliggeistkirche, Providenzkirche, Café Rossi und Darmstädter Hof Centrum, zentraler Punkt der Veranstaltung. Nach der Eröffnungssession um 10.00 Uhr mit ca. 150 Sänger*innen bieten die teilnehmenden Chöre im halbstündlichen Wechsel einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Musikreigen für jeden Geschmack.

Die große Schlussveranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Information unter www.chorverband-heidelberg.de

Eintritt frei!

29. Juni 2019
Alter Saal

JUNGES THEATER

33. HEIDELBERGER SCHULTHEATERTAGE

Auch in diesem Jahr finden die Heidelberger Schultheatertage statt – in neuer Farbe! Vom 1. bis 5. Juni lädt das Theater Heidelberg Theatergruppen aller Schulformen zu einem Arbeitstreffen ein. In vielen Schulen gibt es aktive Theater-AGs oder -Seminare. Die Schultheatertage bieten ihnen eine Plattform, sich auszutauschen und zu präsentieren, Neues zu entdecken und Unbekanntes auszuprobieren. Uns erwarten fünf aufregende Festivaltage! Das ausführliche Festivalprogramm erscheint Anfang Mai.

Information unter markus.strob@heidelberg.de | In Kooperation mit **TSB** Baden-Württemberg e.V.

1.–5. Juni 2019
Zwinger 3 und andere

FORUM SPIELLEITER*INNEN 12+

Austauschtreffen mit Impulsworkshop Körper und Bewegung

Das Forum »Spilleiter*innen« besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil sind alle Teilnehmer*innen eingeladen, über ihre Erfahrungen in der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu sprechen. Welche Projekte möchten die Schüler*innen umsetzen und welche die Gruppenleitung? Wie wird die Theaterarbeit an den Schulen reflektiert? Wo benötigen die Theatergruppen Beratung und Unterstützung? Danach gibt Iván Pérez, Leiter des DTH (Dance Theatre Heidelberg) einen Impulsworkshop zum Thema Körper und Bewegung. Eintritt frei! Anmeldung unter zwinger3@heidelberg.de

4. Juni 2019
Probephöhne

TANZ 12+

Das Gespräch für den eigenen Körper zu finden, ist für viele Menschen ein Thema. Bewegung und Tanz können dabei spielerisch und ungezwungen helfen. Die Workshops des Dance Theatre Heidelberg (DTH) bieten solche Erfahrungen mittels Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen, die den eigenen Körper ansprechen, aber auch das Erleben des Raumes und der Gruppe. Diesmal wird der französische Tänzer Marc Galvez den Workshop leiten. Er arbeitet bereits einige Jahre mit Iván Pérez zusammen und kann wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise des künstlerischen Leiters geben. Konkrete Ideen aus dem Stück »Becoming«, welches Anfang Juni noch zwei Mal im Zwinger 1 zu erleben ist, werden den Teilnehmer*innen einen feinfühligeren Zugang zu sich selbst und der Arbeit des DTH ermöglichen. Die Kommunikation wird auf Englisch stattfinden und Tickets erhalten Sie direkt über die Theaterkasse.

24. Juni 2019
Friedrich 5

Spielstätten und Anfahr 12+

Theater und Orchester Heidelberg.
Alter Saal und **Marguerre-Saal**, **Orchestersaal**, **Friedrich 5**
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg
Bushaltestellen Universitätsplatz (Linien 30/31/32/32A/33) oder Peterskirche (Linien 20/30/31/32/32A/33), Parkhäuser P9 Am Theater und P11 Universitätsbibliothek

Zwinger 1 und **Zwinger 3**
Zwingerstraße 3–5, 69117 Heidelberg
Bushaltestelle Rathaus/Bergbahn (Linie 20/33), Parkhäuser P9 am Theater, P11 Universitätsbibliothek, P12 Kornmarkt/Schloss und P13 Karlsplatz/Rathaus

Stadthalle Heidelberg
Neckarstr. 24, 69117 Heidelberg
Bushaltestelle Kongresshaus (Linien 31/32/32A/35), Parkhaus P8 Kongresshaus (Einfahrt Untere Neckarstraße)

Stadtbücherei
Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Haltestellen Stadtbücherei (Linien 5/21/23/26) und Römerstraße (Linien 22/32/35)

Stadtbücherei
Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Haltestellen Stadtbücherei (Linien 5/21/23/26) und Römerstraße (Linien 22/32/35)

Eintrittspreise

Musiktheater	I	II	III	IV
Premiere Marguerre-Saal	45 €	42 €	36 €	20 €
Vorstellung Marguerre-Saal	42 €	36 €	30 €	19 €
Schauspiel und Tanz*	I	II	III	IV
Premiere mit Live-Musik Alter/Marguerre-Saal	41 €	35 €	30 €	18,50 €
Vorstellung mit Live-Musik Alter/Marguerre-Saal	39 €	33 €	29 €	17,50 €
Premiere Alter/Marguerre-Saal	38 €	32 €	28 €	17 €
Vorstellung Alter/Marguerre-Saal	32 €	28 €	23 €	16 €
Premiere/Vorstellung Zwinger 1	19 €			
*Im Alten Saal sind ggf. sjchtbehinderte bzw. Hörplätze zu 7 € erhältlich.				
Konzert	I	II	III	IV
Philharmonisches Konzert	42 €	34 €	26 €	17 €
Bachchor-Konzert	39 €	30 €	24 €	15 €
Familienkonzert	20 €	18 €	15 €	8 €
Kammerkonzert	16 €			
Lunchkonzert	7 € / erm. 5 €			
Piccolokonzert	14 €			

Junges Theater und Kombitickets im Zwinger 3

Vorstellung Zwinger 3	14 €
Duo Maxi – ein Erwachsener und ein Kind	18 €
Duo Maxi – zwei Jugendliche	12 €
Trio Mini – ein Erwachsener und zwei Kinder	24 €
Trio Maxi – zwei Erwachsene und ein Kind	30 €
Quattro – zwei Erwachsene und zwei Kinder	36 €

Stonstiges	
Theaterführung	5 € / erm. 3 €
Familien-Workshop	5 €
DTH-Workshop	15 € / erm. 10 €
»Freiraum«	19 € / erm. 9,50 €
»Nosferatu – eine Symphonie des Grauens«	16 € / erm. 8 €
»Insomnia«	16 € / erm. 8 €
Club der Begegnungen	30 €

Für Sonderveranstaltungen, Gastspiele und Festivals gelten gesonderte Preise. Bei ausverkauften Vorstellungen in Marguerre-Saal, Stadthalle und Peterskirche sind ggf. Stehplatzkarten an der Abendkasse erhältlich.

Ermögigt immer -50%
Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Inhaber*innen des Heidelberg-Passes* bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Theaterkarten

www.theaterheidelberg.de
062215820 000
tickets@theater.heidelberg.de

Theaterkasse
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg
062215820